

Kirchennachrichten

Oktober / November 2020



Monatsspruch Oktober:

*Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN;
denn wenns 's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl. Jeremia 29,7*

Liebe Leser,

meine erste Pfarrstelle hatte ich im Vogtland am anderen Ende von Sachsen. Ich war Berufsanfänger und nun auch noch in einer fremden Gegend – und so fühlte ich mich auch: fremd!

Ich habe nicht vergessen, wie ich bei meiner ersten Ankunft kurz vor dem Ziel am Straßenrand zwischen Plauen und Oelsnitz anhielt und in etwa so betete: „Gott, du bist zu Hause in der Oberlausitz mit mir gewesen und hast mich einen guten Weg geführt. Ich weiß, dass du auch hier im Vogtland sein wirst. Bitte halte zu mir, jetzt, wo so viel Unbekanntes mich erwartet.“

Liebe Leser, auch wenn ich drei Jahre danach das Vogtland wieder in Richtung Heimat verlassen habe, ich durfte erleben, wie Gott mir geholfen hat und wie ich auch in der Fremde viele liebe Menschen kennengelernt habe, mit denen ich z.T. bis heute noch in Verbindung stehe.

Ob in der Heimat oder in der Fremde, für Menschen, die glauben, heißt das Lebensmotto: „Suchet der Stadt Bestes!“ Das Leben mutet uns ja manchmal einiges zu. Aber Gott meint es gut mit uns. Wenn wir zu bestimmten Zeiten innerlich verzagen, können wir uns daran festhalten, dass Gott „Gedanken des Friedens und nicht des Leides“ über uns hat, wie es beim Propheten Jeremia weiter heißt.

Wie gut es tut, darauf zu vertrauen, haben Menschen immer wieder erfahren. Vor mehr als 2600 Jahren erlebten einige Tausend Judäer das, als der babylonische König Nebukadnezar sie im Jahr 597 v. Chr. ins Exil nach Babylon verschleppt hat. Wie lange würden sie in der Fremde leben müssen?

Das Leben in Babel empfanden sie als ein Leben in der Gottesferne, denn Israel war für sie das Heilige Land und Jerusalem der Wohnsitz Gottes. Sie „saßen an den Wassern zu Babel und weinten“ (Psalm 137,1). Da schreibt ihnen der Prophet Jeremia aus Jerusalem einen Brief und fordert die Weggeführten im Namen Gottes auf, ihr Schicksal zu bejahen, sich in der Fremde einzurichten, Familien zu gründen und Häuser zu bauen.

Heimatvertriebene waren sie, so wie viele hier, die um 1945 herum v.a. aus Schlesien in die Lausitz gekommen sind. Sie sollten gemeinsam mit den Einheimischen das Land aufbauen. Sie sollten das Beste suchen für die Stadt, ja sogar für ihre Feinde beten.

Diese Juden hatten natürlich das Gefühl, hier gehören wir nicht her. Doch Gott lässt ihnen sagen: „Setzt euch für das Gemeinwesen ein. Entdeckt das Schöne und Positive. Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides.“

Das Gefühl von Fremdheit hat mancher auch heute: Wenn ich erfahre, dass ich Krebs habe, kann mir Gott plötzlich fremd erscheinen. Oder ein geliebter Mensch verstirbt und ich fühle mich verlassen. Neukirch und Steinigtwolmsdorf müssen sich ab Oktober eine Kantorin teilen und unser Schwesterkirchverhältnis wird vermutlich 2021 auf Sohland und Wehrsdorf ausgeweitet – auch das fühlt sich fremd an.

Manches lässt sich nicht ändern. Helfen kann uns dann, es bewusst anzunehmen und das Beste daraus zu machen – im Vertrauen, dass Gott uns nicht verlässt.

Ihr Pfarrer Briesovsky

Die Gemeinde lädt ein**MARTINSSPIEL MIT LAMPIONUMZUG**

Dienstag, 10. November - 17.00 Uhr - Kirche Neukirch



Zum **MARTINSSPIEL** - am Vorabend des Martinstages - laden wir alle Kinder und ihre Familien ganz herzlich ein. Die Christenlehrekinder der Klasse 4 spielen uns die Geschichte vom heiligen Martin. Danach gehen wir mit unserem Lampionumzug zum Seniorenwohnhaus. Am Martinsfeuer teilen wir die Martinshörnchen, wärmen uns mit Kinderpunsch und lauschen der Musik des Posaunenchores. Mit unserer Kollekte unterstützen wir den Kindergarten unserer Partnergemeinde Kisosora in Tansania. (Unter Umständen müssen wir das Programm der dann gültigen Corona-Schutzverordnung anpassen, darum sind Änderungen vorbehalten.)

15. Rucksackaktion für Tansania im Kirchenbezirk Bautzen - Kamenz vom Martinstag, 11. November bis 3. Advent, 13. Dezember

4.000 Schulanfänger und Schulanfängerinnen im Partnerkirchenkreis Meru in Tansania sollen wieder blaue Schulrucksäcke erhalten. Die Kinder wollen lernen und wünschen sich den blauen Schulrucksack. Er ist für sie das Geschenk zum Schulbeginn.

So wird es gemacht: Im Pfarramt der Kirchengemeinde kann man für 10,- € einen leeren blauen Rucksack und für 7,- € den Inhalt erwerben. Damit ist auch der Transport nach Tansania bezahlt.

Und ganz wichtig - bitte einen persönlichen Gruß ohne Adresse beilegen!

Unsere Christenlehrekinder werden die blauen Rucksäcke mit dem Inhalt befüllen. Darauf freuen sie sich.

**HERBSTPUTZ IM KIRCHGEMEINDEHAUS**

Am Sonnabend, 7. November ab 9.00 Uhr

wollen wir in und um unser Kirchengemeindehaus einen gründlichen Herbstputz machen, weil manches mit der regelmäßigen Reinigung einfach nicht geschafft werden kann. Bitte kommen Sie und helfen Sie dabei mit!

Donnerstag, 29. Oktober und 3. Dezember, 9.30 Uhr - 11.00 Uhr

Frauenfrühstück im Kirchengemeindehaus

Sie sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Frühstück. Anschließend gibt es ein Programm mit einer guten Botschaft. Über Fragen des Alltags, des Lebens, des Glaubens und der Bibel werden wir miteinander ins Gespräch kommen.

**Sonnabend, 28. November - Einstimmung in den Advent**

Wie bereits Tradition, werden auch in diesem Jahr jeweils sonnabends vor den vier Adventssonntagen nach dem Abendgeläut (18.00 Uhr) Bläserklänge vom Turm zu hören sein. Die Jungbläser laden ein, für etwa 15 Minuten den Klängen aus der Höhe zu lauschen. Sie wollen uns mit den altbekannten Liedern auf den Advent und Weihnachten einstimmen.

Informationen



**Haus- und
Straßensammlung
der Diakonie Sachsens
vom 13. - 22. November 2020**

**„Glaubst du, dass es Wege aus der
Schuldenfalle gibt?“**

Wer von Ihnen hat in seinem Leben schon einmal Schulden gemacht? Sei es für ein Getränk im Café, wenn das Kleingeld fehlt, für den Kauf des ersten Autos oder gar für die eigenen vier Wände. Schulden zu machen oder Kredite aufzunehmen, ist heutzutage ein ganz normaler, erwünschter und oft notwendiger Vorgang. Ohne ihn würde das System Marktwirtschaft nicht funktionieren. Überschuldung tritt jedoch ein, wenn man den laufenden Forderungen nicht mehr gerecht werden kann. Sie ist nicht einfach das Resultat individueller Probleme oder Unfähigkeit, mit Geld umzugehen, sondern vor allem Ausdruck eines gesellschaftlichen Wandels, der von vielen Menschen nicht mehr ohne Schwierigkeiten vollzogen werden kann. Die Corona-Pandemie stellt Menschen zusätzlich vor neue finanzielle und manchmal auch existenzielle Herausforderungen. Die Herbstsammlung der Diakonie Sachsen und der Evangelischen Landeskirche Sachsens widmet sich im November genau diesen Menschen, wie ein Beispiel zeigt: Eine Klientin, nennen wir sie Frau Muster, wohnt in Zschopau und muss zur Beratung nach Marienberg fahren. Doch das ist nicht einfach, weder ein Auto steht zur Verfügung, noch der Bus kann genutzt werden und Taxi fahren ist finanziell nicht möglich. Schuldnerberatung ist zwar teilweise telefonisch möglich. Jedoch sind Hausbesuche, persönliche Gespräche und das gemeinsame Öffnen, Sortieren und Ablegen der Forderungen eine Grundsäule der nachhaltigen Begleitung aus der Überschuldung. Mit Ihrer finanziellen Unterstützung kann das Angebot aufgestockt und mobiler gemacht werden. Wir möchten die Berater*innen mit notwendigem Equipment für die mobile Beratung ausstatten. Dazu gehören ein Laptop, ein Handy, ein mobiler Scanner und Drucker. Außerdem möchten wir die Beratungszeiten flexibler gestalten, sodass die Personen zu Hause aufgesucht und unterstützt werden können. Bitte spenden Sie für ergänzende Projekte der mobilen und präventiven Schuldnerberatung der Diakonie Sachsen. So können Sie unsere Arbeit für überschuldete Familien und Personen unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto
IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Schuldnerberatung
- oder einer Online-Spende: www.diakonie-sachsen.de/onlinespende
- oder über die Spendenbüchsen.

Wir danken Ihnen – Nächstenliebe wirkt.

Hintergrundinformation: In den 18 Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen der Diakonie Sachsen konnten in 2018 ca. 3500 ver- bzw. überschuldeten Personen von 24 Schuldnerberater*innen kontinuierlich beraten werden. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Gesamtzahl der Beratenen um mehr als 200 Fälle, Tendenz weiterhin steigend. Zum Angebot und den Beratungsstellen in Ihrer Region können Sie sich auf der Webseite www.diakonie-sachsen.de unter Schuldnerberatung informieren.

Wir bitten um Sammelbereitschaft in unseren Kirchgemeinden - Sammeldosen und Ausweise liegen ab 9. November im Pfarramt bereit!

Informationen

Kindern eine Chance geben – Pflegeeltern werden!

Es ist für uns kein Beruf - es ist unsere Berufung.

„Kindern in Not für eine bestimmte Zeit ein liebevolles Zuhause und Geborgenheit zu geben, ist für uns eine Herzensentscheidung gewesen.

Es ist für mich als Pflegemutter immer wieder spannend zu erleben, wie erst völlig verschlossene und ängstliche Kinder Sicherheit gewinnen und anfangen aufzublühen. Und doch bleiben sie Kinder, die ihre eigenen Erfahrungen immer mit sich tragen werden und die sie auch nie ganz ablegen können.“

(Gedanken einer Pflegemutter)

Die Zahl der Kinder, die in Deutschland aus ihren Familien genommen werden und in Heimen oder Pflegefamilien aufwachsen, steigt. In unserem Landkreis leben derzeit 240 Kinder in Pflegefamilien. Die Gründe dafür sind verschieden. Sie reichen von Überforderung, Krankheit, Suchtproblematik bis hin zur Gewalt in der Familie. Diese Kinder haben Erfahrungen gemacht, die ihre Seele belasten. Das können sie meist nicht formulieren, zeigen es aber in ihrem Verhalten. Eine Familie bietet die besten Möglichkeiten, die individuelle Entwicklung zu fördern und eine kontinuierliche Betreuung zu sichern.

Wir suchen Familien, die einem Kind vorübergehend oder dauerhaft ein liebevolles zu Hause schenken möchten.

Pflegekinder suchen

- ein sicheres Zuhause zum Wohlfühlen
- einen Platz zum Aufwachsen
- ein offenes Ohr zum Zuhören
- vor allem Zuneigung und Geborgenheit

Pflegeeltern haben

- Verständnis für Kinder mit zwei Familien
- Einfühlungsvermögen, Geduld, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Akzeptanz und Toleranz für Kinder mit Entwicklungsbeeinträchtigungen
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie und mit dem Jugendamt

Pflegeeltern werden in einem Eignungsverfahren geprüft und auf ihre Aufgabe vorbereitet.

Wenn Ihr Interesse geweckt ist, nutzen Sie gern unser individuelles Informations- und Beratungsangebot zum Thema und vereinbaren Sie einen Termin unter:

Telefon: 03591/5251-51375

eMail: pflegekinderdienst@lra-bautzen.de

Das Team des Pflegekinderdienstes des Landkreises Bautzen



Gottesdienste im Oktober

Monatsspruch:

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl. Jeremia 29,7

	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukirch/Lausitz	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Steinigtwolmsdorf
Sonnabend 3. Oktober	18.00 Uhr Wochenschlussandacht in Ringenhain im Dorfgemeinschaftszentrum „Alte Schule“ (Pfr. Briesovsky)	
Sonntag 4. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst Kirchweihfest parallel Kindergottesdienst (Pfr. Briesovsky)	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch
Sonntag 11. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Steinigtwolmsdorf	9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfr. Briesovsky) parallel Kindergottesdienst
Sonntag 18. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfr. Briesovsky)	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch
Freitag 23. Oktober	15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenwohnhaus am Davidsberg (Pfr. Briesovsky)	
Sonntag 25. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Steinigtwolmsdorf	9.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. i.R. Blumenstein)
Sonnabend 31. Oktober Reformationsfest	10.00 Uhr Regionalgottesdienst zum Reformationsfest in <u>Cunewalde</u>	10.00 Uhr Regionalgottesdienst zum Reformationsfest in <u>Cunewalde</u>

Gottesdienste im November

Monatsspruch:

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten. Jeremia 31,9

	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukirch/Lausitz	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Steinigtwolmsdorf
Sonntag 1. November 21. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Steinigtwolmsdorf	9.30 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweihe (Pfr. Briesovsky) mit musikalischer Gestaltung parallel Kindergottesdienst
Sonnabend 7. November	18.00 Uhr Wochenschlussandacht in Ringenhain im Dorfgemeinschaftszentrum „Alte Schule“ (Pfr. Briesovsky)	
Sonntag 8. November Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	9.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe parallel Kindergottesdienst	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch
Dienstag 10. November	17.00 Uhr Martinsfest (nähere Informationen auf Seite 3)	
Mittwoch 11. November		17.00 Uhr Martinsfest (nähere Informationen auf Seite 10)
Sonntag 15. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Steinigtwolmsdorf	9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfr. Briesovsky)
Mittwoch 18. November Buß- und Bettag	9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfr. Briesovsky)	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch
Sonntag 22. November Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Briesovsky) Mit dem Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres parallel Kindergottesdienst	14.00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Briesovsky) Mit dem Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres parallel Kindergottesdienst
Freitag 27. November	15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenwohnhaus am Davidsberg (Pfr. Briesovsky)	
Sonntag 29. November 1. Advent	9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchgemein- den in Neukirch mit Einführung der neuen Kir- chenvorsteher aus beiden Kirchgemeinden (Pfr. Briesovsky) parallel Kindergottesdienst	9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchgemeinden in <u>Neukirch</u> mit Einführung der neuen Kirchenvorsteher aus beiden Kirchgemeinden (Pfr. Briesovsky)

Die Gemeinde lädt ein

Martinsfest

Am Mittwoch, den 11. November, treffen wir uns um 17.00 Uhr zum Martinsfest in unserer Kirche. Anschließend ziehen wir mit Lampions durch das Dorf zum Martinsfeuer an der Pfarrscheune. (Lampions und Laternen nicht vergessen!) Natürlich sind eure Eltern und Großeltern herzlich mit eingeladen.



Bitte beachten: Auf Grund der gegenwärtigen Situation (Corona) kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen.



Herzliche Einladung für alle Christenlehrekinder zum Weihnachtschor

Hast du Lust beim Krippenspiel in unserer Kirche am Heiligen Abend im Kinderchor mitzusingen? Wir treffen uns jeweils mittwochs **16.15 Uhr im Pfarrhaus.**

Rucksackpacken für Tansania 2020

Die 15. Aktion des Kirchenbezirkes Bautzen-Kamenz für Schulkinder unseres Partnerkirchenbezirkes im Meru-Gebiet in Tansania

Auch in diesem Jahr wollen wir diese Aktion mit Spenden unterstützen.

Vom Martinsfest bis zum 3. Advent kann in der Christenlehre, der Kirche, im Frisörsalon Ache oder in der Drogerie in dafür vorgesehene Spendenbüchsen gespendet werden.

Kosten für einen Rucksack mit Füllung und Transportkosten: 17,00 €

Aber auch jeder andere Betrag hilft Rucksäcke zu füllen.



Ausblick Dezember / Januar

13. Dezember	15.00 Uhr	Adventsmusik
24. Dezember	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
	18.00 Uhr	Christvesper mit Musik
5. Januar 2021	9.30 Uhr	Wiederholung des Krippenspiels

Veranstaltungskalender

Bibelstunden der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Weifa

Dienstag	6.10.; 20.10.; 3.11.; 17.11.; 1.12.	19.00 Uhr
Frauenbibelkreis	14.10.; 28.10.; 11.11.; 25.11.	20.00 Uhr
Frauendienst	nach Vereinbarung	
Tanzkreis	Freitag 17.00 Uhr	
Junge Gemeinde	nach Vereinbarung	
Jugendbibelkreis	Dienstag 18.30 Uhr	
Kinderchor	Mittwoch 16.15 Uhr	im Pfarrhaus Steinigtwolmsdorf
Posaunenchor	Mittwoch 19.30 Uhr	im Kirchengemeindehaus Neukirch
Chor	Montag 19.30 Uhr	im Kirchengemeindehaus Neukirch

Aus dem Gemeindeleben

Den 70. Geburtstag feierte:	Wolfgang Wagner
Den 75. Geburtstag feierte:	Werner Linke
Den 80. Geburtstag feierten:	Wilfried Claußnitzer, Klaus Förster, Eleonore Röllig, Rita Vetter
Den 90. Geburtstag feierte:	Gottfried Wolf
Den 91. Geburtstag feierte:	Gudrun Schramm
Den 92. Geburtstag feierte:	Manfred Schramm
Den 93. Geburtstag feierte:	Elli Wagner

Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist. Wohl dem, der auf ihn traut. Psalm 34, 9

Getauft wurden:

am 25.07. Lenny Dreier aus Taubenheim
am 23.08. Moritz Eißler aus Neukirch

Gott nahe zu sein ist mein Glück.

Psalm 73, 28

Christlich bestattet wurde:

Wilhelm Schulz 89 Jahre

Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind.

Psalm 34, 19

Rückblick



Erntedankfest

Am 13. September 2020 durften wir in unserer Kirche einen festlichen Erntedankgottesdienst feiern. Traditionell war der Kirchenraum wieder mit Blumen, Eichenlaubkränzen und Erntegaben liebevoll zu Ehre und Lob des HERRN und zu unserer Freude geschmückt.

Zu Beginn des Gottesdienstes trugen Konfirmanden den blumengeschmückten Stern und den schön gestalteten Erntekorb in die Kirche.

Für die musikalische Ausgestaltung sorgten der Chor, der Posaunenchor und der Kinderchor unter Leitung unserer Kantorin Frau Hultsch. Gemeinsam mit dem Tanzkreis erfreuten sie unsere Ohren und Herzen.

In seiner Predigt bezog sich Pfarrer Briesovsky auf die Speisung der Viertausend und stärkte damit unseren Geist.

Auch erfreulich viele Kinder folgten dem Aufruf und hörten im Kindergottesdienst Gottes Wort, vermittelt durch unseren Gemeindepädagogen Herrn Tonn.

Im Anschluss an den Dankgottesdienst wählten die Gemeindeglieder unter den sieben Kandidaten, welche sich im Gottesdienst vorgestellt hatten, ihren Kirchvorstand für die nächsten sechs Jahre.

Allen, die zur Ausgestaltung dieses rundum gelungenen Gottesdienstes beigetragen haben, sei ein großes Dankeschön gesagt.

[M. Beesdo]



„O happy Day“



Der Altarplatz ist prächtig geschmückt, die Erntekrone hängt über dem Taufstein, die Emporen sind von Laubkränzen geziert - so feiern wir in Steinigtwolmsdorf Erntedankfest! Wenn sich dann der ganze große Raum mit fröhlichem Chorklang füllt, die Kirche vom spätsommerlichen Sonnenschein im warmen Licht erstrahlt und die Freude gleichermaßen bei Sängern und Zuhörern spürbar wird, dann ist der Nachmittag perfekt.

Die „Thomas Stelzer Gospel Crew“ aus Dresden begeisterte die Zuhörer mit ihren Gospelsongs und Spirituals, nahm sie mit auf eine Reise nach New Orleans, der „Wiege des Jazz“, wo auch heute die Gospelmusik lebendig ist. Beschwingt und frohen Herzens bedankten sich die Besucher am Ausgang - für alle ein rundherum gelungener „Happy-Erntedank-Day“!

[I. Hultsch]

Kirchennachrichtenblatt der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Steinigtwolmsdorf
Mitarbeit und Redaktion: Stefan Thomas

Pfarrer Briesovsky: Handy: 01520 2181333

Öffnungszeiten Pfarramt Steinigtwolmsdorf: Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
freitags telefonische Erreichbarkeit der Pfarrämter Neukirch und Steinigtwolmsdorf über:
Tel.: (03 59 51) 32 46 5

E-Mail: kg.steinigtwolmsdorf@evlks.de

Internetseite: www.kirche-steinigtwolmsdorf.de

Konto: Ev.-Luth. Kirchgemeinde - Kassenverwaltung Bautzen **Wichtig!** Verwendungszweck:
IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65 - BIC: GENODED1DKD KG Steinigtwolmsdorf **RT 0432**

Mitarbeiter der Kirchgemeinde:

Gemeindepädagoge P. Tonn	0159 07 62 12 82
Kantorin I. Hultsch	03 59 51 / 37 90 71
Friedhofsmitarbeiter S. Hache	0178 59 11 43 7

Besuchen Sie auch die Internetseite unseres Kirchenbezirkes
www.kirche-bautzen-kamenz.de

Rückblick

Ich sehe was, was du nicht glaubst

Christenlehrekinder aus Neukirch und Steinigtwolmsdorf konnten sich mit einem engagierten MA-Team gleich am Anfang der Ferien auf Entdeckungsreise machen (wenn auch diesmal wegen der Corona-Verordnungen ohne Übernachtung im Zelt und mit stark begrenzter Teilnehmerzahl).

Viel gab es bei den Kinderferientagen in Neukirch zu entdecken, ob beim Morgenkreis in der Kirche sowie dortigem Tagesabschluss oder im Kirchgemeindehaus in den Gruppen, auf der Wiese mit vielen Spielangeboten oder in den Zelten zur „Siesta“, bei den Ausflügen ins Freibad und der Schlauchboottour auf der Neiße.

Im Programm ging es immer wieder um das Sehen. Wir nahmen manches in Augenschein mit Lupe, selbst gebasteltem Kaleidoskop u.v.m. Und jeder sollte auch mal schauen, was der andere so für einer ist und welche Gaben er hat.

Unsere Sinne wurden geschärft beim Blick auf die wunderschönen Kirchenfenster. Waren es nicht Matthäus, Markus, Lukas und Johannes, die als Evangelisten Gottes Botschaft anhand des Lebens von Jesus weitergaben und Mut machen in die Bibel zu schauen?!

Und Gott gab Menschen, wie Daniel, Jesaja und Johannes, dem Seher einen besonderen Blick; wir entdeckten miteinander, wie ihr Glaube auch in schweren Zeiten gestärkt wurde und sie viel Hoffnung für die Zukunft bekamen. Das wurde uns von Herrn Tonn sehr anschaulich vorgespielt.

Wunderbar bemalten die Kinder selbst Fenster, und in einer Ausstellung nahmen wir ihre Wünsche und Träume in herrlichen Bildern in Augenschein.

Wer hat nicht alles zum Gelingen dieser Tage beigetragen – sicht- und unsichtbar!

Wir danken allen ganz sehr, natürlich auch dem Koch, den Grillmeistern, den Kuchenbäckerinnen

Und Gott sei Dank für diese Ferientage, für alle Bewahrung und allen Schutz und Segen. „Wer die richtigen Augen hat, der sieht Ber-

ge und Hügel tanzen. Alle Bäume verbeugen sich und die Freude wächst wie die Pflanzen. Alles jubelt, alles singt, alles tanzt und alles klingt, dass die Freude deutlich wird und in allen Herzen klingt.“ – mit diesem Lied zogen wir nach einem sehr schönen Abschlussgottesdienst am Donnerstag nach Hause – im Gepäck viele neue Erfahrungen mit unserem großen Gott, der einen jeden liebevoll ansieht.

Leider konnten in diesem Jahr so manches Kind und mancher Jugendhelfer nicht dabei sein, da wir die in den Corona-Verordnungen vorgeschriebene Teilnehmerzahl strikt einhalten mussten. Danke für euer Verständnis und hoffentlich bis zum nächsten Jahr.

[C. Gruber, C. Patzig und P. Tonn]

Gottesdienst zum Schuljahresbeginn

Am Sonntag, 6.9. feierten wir in Steinigtwolmsdorf und Neukirch Gottesdienst zum Schuljahresbeginn. Dabei wurden die Schulanfänger besonders begrüßt und ihnen für den neuen Lebensabschnitt Gottes Segen zugesprochen. Unser Thema „Alles muss klein beginnen ...“ machte die Wichtigkeit des Anfangs deutlich: es braucht ein winziges Samenkorn, einen kleinen Anfang, damit etwas wachsen kann. Und es braucht die Botschaft der Bibel, dass das Vertrauen zu Gott in uns groß werden kann. Um sich das gut vorstellen zu können, säten die Schulanfänger winzig kleine Samenkörner in Blumentöpfe und bekamen eine Gießkanne geschenkt. In Steinigtwolmsdorf erhielten sie außerdem eine Kinderbibel als Geschenk von der Gemeinde.

Aber nicht nur für die Kinder hat etwas Neues angefangen, sondern auch für Philipp Tonn. Am 1. September begann er seinen Dienst als Gemeindepädagoge in unseren Gemeinden und wird in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen tätig sein. Im Gottesdienst in Steinigtwolmsdorf wurde er für seinen Dienst gesegnet. Im Gottesdienst in Neukirch konnten wir sehen, wie aus dem kleinen Samen der Liebe ein langer gemeinsamer Weg werden kann. Voll Dankbarkeit für 65 Ehejahre und als Zuspruch für den weiteren Weg wurde das Ehepaar Semrau zur „Eisernen Hochzeit“ eingeseget.

Rückblick

Ein Anfang waren diese Gottesdienste auch für uns Mitarbeiter. Wir haben sie gemeinsam für beide Gemeinden vorbereitet und gehalten. So wollen wir auch in Zukunft häufiger unsere Kräfte für die vielfältige Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien bündeln.

[C. Patzig]

Erntedankfest 2020

Zum Erntedankfest-Gottesdienst kamen viele kleine und große Leute und konnten eine wunderschön geschmückte Kirche bewundern.

Dieser Schmuck wird ehrenamtlich und zum größten Teil nicht von „Profis“ gefertigt.

Der Freitagnachmittag vor dem Erntedankfest ist dafür ein fest eingeplanter Termin in jedem Jahr.

Fleißige Kränzbinder waren im Einsatz.

Die Konfirmanden gaben sich große Mühe, erschufen kleine Kunstwerke und manche

blieben mit Eifer viel länger als geplant.

Auch die erwachsenen Binderinnen der bunten Kränze und des großen Torbogens waren mit Elan und viel Spaß bei der Arbeit.

Es ist eine Freude in Gemeinschaft, mit Gottes Gaben - den herrlichen und zahlreichen Blumenspenden - solch schönen Schmuck entstehen zu lassen.

[B. Hultsch]



Im Gottesdienst am Sonntag wurden 1190,82€ gesammelt - diese fließen jeweils zur Hälfte nach Krabčice und an die eigene Gemeinde. Die Kollekte am Nachmittag zum Konzert ergab weitere 222,80€.

An dieser Stelle ganz lieben Dank allen Helfern und den Spendern.

Zusammenkünfte

Die Gruppen und Kreise treffen sich - wenn nicht anders angegeben - im Kirchgemeindehaus.

Junge Gemeinde: freitags, 18.00 - 20.00 Uhr im Jugendraum

Bibelstunden der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mitteldorf: Donnerstag, 1.10., 8.10., 15.10., 22.10., 29.10., 19.30 Uhr
5.11., 12.11., 19.11., 26.11., 19.30 Uhr
Sonntag, 25.10., 19.30 Uhr und 29.11., 15.00 Uhr Weihnachtsfeier

Mütter im Gebet **mittwochs**, 9.00 - 10.30 Uhr (außer in den Ferien)

Fraudienst

Neukirch: Montag, 12.10. und 09.11., 15.00 Uhr
Ringenhain: Donnerstag, 15.10. und 12.11., 15.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftszentrum "Alte Schule"

Gesprächskreis: Mittwoch, 21.10., 15.00 Uhr

im Nov. Buß- und Betttag-Gottesdienst - 18.11., 09.30 Uhr

Seniorenkreis: Sonnabend, 10.10. und 14.11., 14.00 Uhr

Ein Abend für Männer:

Montag, 23.11., 20.00 Uhr mit Pfr. J. Briesovsky

Kinderchor: mittwochs, ab 15.00 Uhr
Kirchenchor: montags, ab 19.30 Uhr
Posaunenchor: mittwochs, ab 19.30 Uhr

Gemeindechronik



Wir gratulieren:

All denen, die im Oktober und November ihren Geburtstag feiern, wünschen wir Zuversicht, Freude viel Gesundheit und Gottes reichen Segen im neuen Lebensjahr.

Wir freuen uns mit den Ehepaaren, die ein „rundes Ehejubiläum“ begehen können. Ihnen sei herzlich gratuliert. Möge Gott ihnen noch viele gemeinsame Ehejahre schenken.



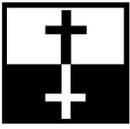
Getauft wurden:

Bruno und Emil Beyer, Neukirch
Moritz Eißler, Neukirch - Taufe in Steinigtwolmsdorf
Kamilla Oldenborg, Achim
Emanuel Weiß, Neukirch



Einsegnung zum 65. Ehejubiläum feierte:

Ehepaar Hans-Rainer und Irma Semrau, Neukirch



Verstorbene der Kirchgemeinde und christlich Bestattete:

Käthe Schierz, geb. Eisold, Tautewalde, 92 Jahre
Gudrun Götz, geb.Reich, Neukirch, 85 Jahre
Andreas Thräne, Neukirch 56 Jahre
Siegfried Lehmann, Neukirch, 92 Jahre
Karl-Heinz Herold, Neukirch, 93 Jahre
Regina Kirsten, geb. Schick, Neukirch, 93 Jahre
Christine Enzenbach, geb. Kunath, Neukirch, 96 Jahre
Bestattung im besonderen Fall:
Ursula Findeiß, geb. Schumann, Neukirch, 67 Jahre

Impressum

Öffnungszeiten des Pfarramtes und der Friedhofsverwaltung in 01904 Neukirch/Lausitz, Pfarrgasse 1 und wichtige Rufnummern

Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr	Pfarramt	Tel.: (03 59 51) 31 45 6 Fax: (03 59 51) 34 97 10 eMail: kg.neukirch@evlks.de www.kirche-neukirch.de
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr		

Konto: Ev.-Luth. Kirchgemeinde - Kassenverwaltung Bautzen
IBAN DE53 3506 0190 1681 2090 65 - KD-Bank - LKG

Wichtig! Verwendungszweck:
KG Neukirch/L. **RT 0425**

Jörg Briesovsky	(Pfarrer)	Tel.: (03 59 51) 31 45 6 Handy: (01 52 0) 21 81 33 3
Christina Patzig	(Gem.-Pädagogin)	Tel.: (03 59 51) 32 54 5
Ina Hultsch	(Kantorin)	Tel.: (03 59 51) 37 90 71
Andreas Sobe	(Friedhofsmeister)	Handy (01788) 81 69 59

Herausgegeben von den Ev.-Luth. Kirchgemeinden Neukirch/Lausitz und Steinigtwolmsdorf
Redaktionskreis: J. Briesovsky, A. Hultsch, S. Thomas, C. Patzig, A. Schierz
Fotos: J. Briesovsky, A. Hultsch, B. Hultsch, C. Mickel-Fabian, C. Patzig,
G. Gutsche, M. Thomas
Redaktionsschluss: 22. Sept. 2020 34. Jahrgang Auflage: 1640 Stück

Informationen aus dem Kirchenvorstand

Am 13.08. fand eine Sondersitzung des Kirchenvorstandes zum Thema Kirchenvorstandswahl statt.

- Zunächst wurden die 11 Kandidaten vorgestellt und die Bewerbungsvoraussetzungen geprüft. In geheimer Wahl wurden einstimmig alle Bewerber bestätigt. Wie im Januar bereits beschlossen, können somit am 20.09.2020 acht Vertreter von der Gemeinde gewählt und drei vom neuen Kirchenvorstand berufen werden. Wahlberechtigt sind alle auf der Wählerliste aufgeführten Kirchgemeindemitglieder. Die Wählerliste erstellt der Wahlausschuss. Briefwähler erhalten die Unterlagen (Briefwahlschein, Stimmzettel, Briefumschläge) im Pfarramt und müssen bis spätestens zum Beginn der Wahl ihre Stimme abgegeben haben. Die Einsegnung des neuen Kirchenvorstandes soll am 1. Advent erfolgen.
- Die letzte Sitzung des Kirchenvorstandes fand am 02.09. statt. Auf Grund der Ferien- und Urlaubszeit wechselten auch im August die Gottesdienste wöchentlich zwischen den Schwesterkirchgemeinden. Dabei gab es keine Probleme. Ab Oktober wird es infolge der reduzierten „vereinigten“ Kantorenstelle wieder so sein. Die genauen Termine sind in den Kirchennachrichten zu finden. Über Fahrangebote wird noch beraten.
- Der Haushaltsplan kann auf Grund des gesperrten Stellenplanes nicht beschlossen werden. Es soll für 2021 auf jeden Fall als Bauvorhaben die Erneuerung der Fenster im Erdgeschoss des Kirchgemeindehauses aufgenommen werden.
- Es erfolgten Absprachen zum Erntedank-Gottesdienst, der Kirchenvorstandswahl und der Durchführung der Konfirmation. Die nächste Sitzung soll bereits am 30.09. stattfinden, auch um hinsichtlich der Konfirmation am 04.10. aktuell reagieren zu können.
- Die Liste der auf dem Friedhof gewerbetreibenden Firmen wurde bestätigt.

Die Sitzung wurde mit Gebet und Segen geschlossen.

[J. Werner und C. Schäffer]

DANKESCHÖN AN PETRA RAASCH

Tschüß Petra – und danke für die Zeit bei uns!

Kann das wahr sein, dieses quirlige, immer einsatzbereite Persönchen ist 65? Leider ja, und so räumt sie ihren Platz im Pfarramt und kann auch noch ihre Nachfolgerin, die glücklicherweise gerade rechtzeitig gefunden wurde, in dieses Metier einführen und die sich an dieser Stelle bedanken möchte, dass Petra Raasch immer ein offenes Ohr für alle Fragen hat. 1982 übernahm Petra Raasch die Stelle in der Pfarramtskanzlei und hat sie 38 Jahre lang mit Einsatz und Gewissenhaftigkeit ausgefüllt. Zuerst in der Pfarrgasse 4, dann später folgte der Umzug in das alte, aber neu hergerichtete Pfarrhaus in der Pfarrgasse 1. Schier unmöglich erscheint es, ihr Wirken mit wenigen Sätzen beschreiben zu wollen. Kurz gesagt: sie war die gute Seele in dem amtlichen Betrieb der Kirchgemeinde, verstand es immer wieder, die Brücke zwischen dienstlichen Belangen und

menschlichem Entgegenkommen zu schlagen. Da war geduldiges Zuhören ebenso gefragt wie da sein, anpacken, mitmachen, sich nicht lange bitten lassen.

Und auf gar keinen Fall fragen, was es denn einbringt und ob es in die Beschäftigungsprozente passt. Wie oft sah ich abends noch Licht in ihrem Dienstzimmer, wann traf ich sie an allen möglichen Enden des Dorfes mit ihrem Fahrrad? Vieles muss hier unerwähnt bleiben - eines ist mir aber wichtig: Bei dem Ringen um unser neues Geläut war sie eine treue, zuverlässige Gehilfin, die sich mit ganzer Kraft für das Vorhaben einsetzte. Möglich war dies alles, weil ihr Lothar mit viel Verständnis den Rücken frei hielt. An dieser Stelle wollen wir ihr „DANKE“ sagen, für alles, was sie für und in unserer Kirchgemeinde getan hat. Es ist tröstlich zu sehen, wie Menschen immer wieder in solcher Weise zu Gottes Boten werden – er hat doch noch recht brauchbares „Bodenpersonal“.

[Ch. Krause]

Informationen

Kirchenmusik in Steinigtwolmsdorf und Neukirch

Eine geht – eine bleibt. Mit dieser Veränderung sind Abstriche aber auch Chancen der Neuorientierung und Zusammenarbeit verbunden – gemeinsam sind wir weniger allein!
 Ab Oktober 2020 übernehme ich die kirchenmusikalischen Aufgaben in unseren beiden Schwesternkirchengemeinden mit einem Dienstumfang von insgesamt 60 %.

Ganz herzlich lade ich ein:

- zum Kinderchor in Steinigtwolmsdorf: am Mittwoch, 16.15 Uhr in der Pfarre
- zum Kinderchor in Neukirch: am Mittwoch, 15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
- zum Chor: am Montag, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus (unter Vorbehalt)
- zum Posaunenchor: am Mittwoch, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus (unter Vorbehalt)

Ich freue mich auf das gemeinsame Singen und Musizieren mit Euch und Ihnen allen – die dabei sind, dabei waren und wiederkommen oder mal neu vorbeischauen wollen, z. B. zum Weihnachtschor ab November für Kinder (1. Advent, Weihnachten) und für Erwachsene (Adventsmusik am 3. Advent, Weihnachten). Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, die sich um die Vereinbarkeit der verschiedenen Termine bemüht haben.

[Ina Hultsch, Kantorin]

Christenlehre 2020/21

Neukirch im Kirchgemeindehaus

Dienstag:

- 14.15 - 15.15 Uhr - Klasse 1
- 15.30 - 16.30 Uhr - Klasse 3
- 16.30 - 17.30 Uhr - Klasse 5

Donnerstag:

- 14.15 - 15.15 Uhr - Klasse 2
- 15.30 - 16.30 Uhr - Klasse 4
- 16.30 - 17.30 Uhr - Klasse 6

Ringenhain im Dorfgemeinschaftszentrum „Alte Schule“

Freitag: 16.00 - 17.00 Uhr

Steinigtwolmsdorf im Christenlehrerraum in der Kirche

Dienstag:

- 14.15 - 15.15 Uhr - Klassen 1 und 2
- 15.30 - 16.30 Uhr - Klassen 3 und 4
- 16.30 - 17.30 Uhr - Klassen 5 und 6

Konfirmandenunterricht 2020/21

Neukirch - Kirchgemeindehaus

Klasse 7:
 Mittwoch, 16.00 Uhr
 Klasse 8:
 Donnerstag: 16.00 Uhr

Steinigtwolmsdorf - Lutherzimmer

Klasse 7:
 Mittwoch, 17.00 Uhr
 Klasse 8:
 Donnerstag, 17.00 Uhr

Kirchgeld

Vielen Dank für alle bislang eingegangenen Kirchgeldzahlungen. Das Kirchgeld hilft entscheidend bei der Gemeindefarbeit vor Ort. Mit diesen Kirchennachrichten möchten wir Sie nochmals bitten, die Kirchengemeinden im Rahmen Ihrer Möglichkeiten zu unterstützen.

Bilderseiten

Innere Umschlagseite (Neukirch)

- 1 Kinderzeltlager
- 2 Schulanfangsgottesdienst
- 3 - 6, 8 Erntedankfest
- 7 Verabschiedung Frau Riechen

Äußere Umschlagseite (Steinigtwolmsdorf)

- 1 Einführung Herr Tonn
- 2, 4 Erntedankfest
- 3 Schulanfangsgottesdienst
- 5 Gospelkonzert

